

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 10. März 1854.

Oberamtsgericht Nagold.

Eberhardt.

Schuldenliquidation.

In der Santsache des

Johann Georg Warster, Tagelöhners von Eberhardt,

ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Dienstag den 11. April l. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen auf das Rathhaus zu Eberhardt vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 6. März 1854.

K. Oberamtsgericht.

v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Ipselshausen.

Schuldenliquidation.

In der Santsache des

Andreas Gutekunst, Tagelöhners und Webers in Ipselshausen,

ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Samstag den 1. April 1854,

Vormittags 9 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen auf das Rathhaus zu Ipselshausen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht

aus den Gerichtsakten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Ausschluß-Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, so wie bezüglich der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 25. Febr. 1854.

Königl. Oberamtsgericht.

v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Walddorf.

Vermögens-Beschlagnahme.

Da der Soldat im Kön. sechsten Infanterie Regiment Johannes Walz von Walddorf der Desertion für schuldig erkannt worden ist, so ist dessen Vermögen, unbeschadet der Rechte Dritter, durch Gerichtsbescheid vom 22. d. Mts. mit Beschlagnahme belegt worden, was andurch veröffentlicht wird.

Den 21. Febr. 1854.

Königl. Oberamtsgericht.

v. Rom.

Königliche Hüttenverwaltung

Friedrichsthal.

Eichenholzlieferungsafford.

Wir brauchen

1 Wellbaum, 27 Zoll dick am dünnen Ende und 18 Schuh lang,

2 Stücke viereckiges Holz

$12\frac{1}{2}$ Zoll stark, 20

Schuh lang, badisches

Maß,

3 Stücke viereckiges Holz, $\frac{9}{7}$ Zoll stark,

6 Schuh lang, badisches Maß,

4 Stücke viereckiges Holz, $\frac{9}{8}$ Zoll stark,

75 Zoll lang, badisches Maß,

6 Stücke Dielen, 3 Zoll dick, 75 Zoll lang, je 2 Schuh breit, badisches Maß.

Sämmtliches Holz muß durchaus gesund und ohne Splint und das viereckige ganz kantig seyn.

Lieferungslustige belieben uns ihre Offerte längstens bis 16. des laufenden Monats einzureichen.

Friedrichsthal, den 6. März 1854.

K. Hüttenverwaltung.

Eisenlohr.

Hofkammeramt Herrenberg.

Sindlingen.

Holz-Verkauf.

Aus den dortigen oberen Birkenwaldungen werden am

Dienstag dem 14. dieses Mts.

meistbietend und gegen baare Bezahlung verkauft werden;

45 Stücke Eichen von 16 bis 35

Fuß Länge und von 6 bis

14 Zoll mittlerem Durch-



messer,

13 Stücke Buchen,

3 Stücke Birken und

11 Stücke Rothbannen von verschiedener Länge und Stärke,

68 Stücke eichene und birkenne Wagnersstangen,

100 Stücke Reife,

5 Klafter Brennholz,

1200 Stücke Reiskwellen, und

die Stockholznutzung von der abgeholzten Fläche.

Die Zusammenkunft ist früh halb 9 Uhr im Schlag.

Die betreffenden Ortsbehörden werden um Bekanntmachung dieses Verkaufs in ihren Gemeinden ersucht.

Herrenberg, den 7. März 1854.

K. Hofkammeramt.

B e d.

**Strassenbau-Inspektion Calw.
Steinlieferungs-Afford.**

Das zur Unterhaltung der Nagoldthalstrasse für die Markung Wildberg vom Bildstöckle bis zum sogenannten Thiergarten erforderliche Stein-Material mit einem jährlichen Bedarf von circa 550 Koflasten wird nächst kommenden

Freitag den 10. l. Mts.,
Vormittags 11 Uhr,
im Gasthaus zum Schwanen in Wildberg veraffordirt werden, wozu hie- mit tüchtige Affordstliebhaber ein- geladen werden.

Calw, den 6. März 1854.

K. Strassenbau Inspektion.
Keldweg.

Amtsnotariat Altenstaig.

Ebershardt,
Gerichts-Bezirks Nagold.
**Aussergerichtliche Schulden-
Erledigung.**

Zu aussergerichtlicher Vereinigung der Schuldenfache des

Johann Georg Sackmann, We- bers von Ebershardt,
wird hiemit Tagfahrt auf
Montag den 13. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
anberaumt.

Alle diejenigen, welche an ic. Soc- mann aus irgend einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen haben, so wie dessen Bürgen werden daher hiemit aufgefordert, in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte bei dieser Verhandlung auf dem Rathhaus zu Ebershardt zu erscheinen, unter Vor- legung ihrer Beweis Urkunden ihre Forderungen anzubringen, und sich über Vergleichsvorschläge zu erklären.

Von den nicht erscheinenden Gläu- bigern wird angenommen, sie treten der Erklärung der Mehrzahl der an- wesenden Gläubiger ihrer Klasse bei.

Altenstaig, den 23. Febr. 1854.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.


Fünfbronn,
Gerichts-Bezirks Nagold.
**Erster Liegenschafts-
Verkauf.**

In Folge oberamtsgerichtlichen Auf- trags wird am

Samstag dem 15. April d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
das Bauerngut des Jakob Koch, be- stehend in:

G e b ä u :

ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, mit- ten im Dorf,
 eine Keller- und Wagenhütte beim Haus,

eine Holzhütte daselbst,
 $\frac{1}{21}$ an der Wolfsagmühle im Schnaidtbachtal,
 $\frac{1}{17}$ an der Linsensagmühle im Schnaidtbachtal;


Mäb- und Brandfeld:
35 Morgen $19\frac{1}{2}$ Ruthen;

W i e s e n :

5 Morgen $\frac{1}{2}$ Viertel $2\frac{1}{2}$ Ruthen, gemeinderäthlich zu 2400 fl. geschätzt, auf dem Rathhaus zu Fünfbronn zum Verkauf gebracht, wozu die Kaufslu- stigen andurch eingeladen werden.

Altenstaig, den 5. März 1854.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Spielberg,
Gerichtsbezirks Nagold.
**Zweiter Liegenschafts-
Verkauf.**

In der Gantsache des Jakob Kirn, Tagelöhners von Spielberg,
wird am

Samstag dem 18. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
die zur ic. Kirn'schen Gantmasse ge- hörige Liegenschaft, bestehend in:

G e b ä u :

Ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, an der Altenstaiger Straße;


A e c k e r, Zelg Lehen:
die Hälfte an $2\frac{1}{2}$ Viertel $15\frac{1}{2}$ Ruthen unter der Endel,
die Hälfte an 2 Viertel $14\frac{1}{4}$ Ru- then auf dem Lehen,
die Hälfte an $\frac{3}{4}$ von 1 Morgen $17\frac{1}{2}$ Ruthen, 2 Viertel $8\frac{3}{4}$ Ruthen alda;

Zelg Grünenbaum:
2 Viertel $5\frac{3}{8}$ Ruthen am Würz- acker,

$\frac{9}{10}$ an der Hälfte von 1 Morgen 2 Viertel $3\frac{3}{4}$ Ruthen auf dem Mößnerfeld,

1 Morgen $\frac{1}{2}$ Viertel $14\frac{5}{10}$ Ru- then im Würzacker,
die Hälfte an 2 Morgen 2 Viertel $3\frac{3}{4}$ Ruthen auf dem Mößner- feld;

Zelg Schornhardt:

die Hälfte an $3\frac{1}{2}$ Viertel 14 Ru- then hinter dem Dorf,
1 Viertel $5\frac{3}{4}$ Ruthen in der lan- gen Grub oder Schelmenheck;

M ä b e f e l d :

1 Morgen 3 Viertel $17\frac{9}{10}$ Ruthen im Würzacker;

W i e s e n :

3 Viertel $14\frac{1}{8}$ Ruthen und die Hälfte an 2 Viertel im Bem- bach, ob dem Brückle, die Federn- wiese genannt,
die Hälfte an 1 Morgen $12\frac{3}{8}$ Ruthen im Lehen, am Haidefeld,

gemeinderäthlich zu 682 fl. geschätzt, auf dem Rathszimmer im Gasthaus zum Döfen in Spielberg einem wei- tern zweiten, voraussichtlich aber letz- ten Verkauf ausgelegt werden, wozu man die Kaufslustigen andurch ein- ladet. Altenstaig, den 9. Febr. 1854.
K. Amtsnotariat. Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Ebershardt,
Gerichtsbezirks Nagold.
**Zweiter Liegenschafts-
Verkauf.**

In der Gantsache des Joh. Georg Kalmbach, Bäckers von Ebershardt, findet, nachdem sich bis jetzt ein Kaufs-Liebhaber noch nicht ge- zeigt hat, am

Dienstag dem 11. April d. J.,
Morgens 8 Uhr,
unter Bezugnahme auf die frühere Bekanntmachung in No. 15 des In- telligenzblattes vom 21. Febr. d. J. ein weiterer zweiter Verkaufsversuch der zu dessen Masse gehörigen Rea- litäten an Gebäu und Gütern auf dem Rathhaus zu Ebershardt statt, wozu die Kaufsliebhaber andurch ein- geladen werden.

Altenstaig, den 6. März 1854.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Singug

Nachd
Regierun
die Erbel
bei Jah
2 fr.

oder
1 fr.
oder

für die n
loß vom
worden i
Anfügen
bracht, d
am näch
Mit
vor den
werden n
Den 6

Sop
Die hie
bis 120


nebst m
im Gem
baare B
am D

Den 8

Bl
Ich m
zeige, da
lichst befo


pünktlich
mir an
zusichere.

3 u
Eine W
mer. Kü
in der n
kann au
gegeben

S o r b.
**Einzug von Vieh- Standgeld
 an Jahrmärkten.**

Nachdem von der Königl. Kreis-Regierung der hiesigen Stadtgemeinde die Erhebung eines Vieh- Standgeldes bei Jahrmärkten, bestehend in
 2 fr. für ein Pferd, einen Ochsen oder eine Kuh und
 1 fr. für einen Fohlen, ein Kind oder ein Kalb

für die nächsten 10 Jahre durch Erlaß vom 5. Januar d. J. gestattet worden ist, so wird dieß mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dieses Standgeld erstmals am nächsten Fastenmarkt

Mittwoch den 15. d. Mts. vor den beiden Neckarbrücken erhoben werden wird.

Den 6. März 1854.

Stadtpflege. Steim.

N e u b u l a c h,
 Oberamts Calw.

Hopfenstangen-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft 1000 bis 1200 Stücke Hopfenstangen von 30-40 Schuh lang, schöner Qualität, mehrere Hundert von 15-20 Schuh, nebst mehreren Hundert Floswieden im Gemeindewald Ziegelbach gegen baare Bezahlung



am Donnerstag dem 23. März, Mittags 1 Uhr.

Den 8. März 1854.

Stadtschultheißenamt.
 A u e r.

N a g o l d.

Bleiche- Empfehlung.

Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich die Agentur der rühmlichst bekannten Heilbronner Bleiche bei Wimpfen übernommen habe und bitte um recht zahlreiche Aufträge, indem ich pünktliche und prompte Besorgung der mir anvertrauten Bleich- Gegenstände zusichere.



W. Hettler.

N a g o l d.

Z u v e r m i e t h e n.

Eine Wohnung von Stube, Kammer, Küche, Stallung und Bühnplatz in der neuen Straße; auf Verlangen kann auch Bett und Meubles dazu gegeben werden.

G. Zaiser.

Nebringen,
 Oberamts Herrenberg.

H o l z - V e r k a u f.

Der Unterzeichnete verkauft am Montag dem 13. März d. J. nach dem Verkauf im Communwalde

5 Stücke Eichen, wovon eine sich zu einem schönen Weidaum eignet, und wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 8. März 1854.
 Johannes Egeler.



Waldorf,

Oberamts Nagold.

Weidwache- Gesuch.

Auf der hiesigen sehr gesunden Weide, auf welcher noch kein Schaf von der sogenannten Knutze befallen wurde, können noch etwa 30 Stücke Schafe gegen ganz billige Bedingungen untergebracht werden.



Anträge wollen bei der unterzeichneten Stelle gemacht werden.

Den 7. März 1854.

Schultheißenamt. Gänfle.

N a g o l d.

Ein schöner Zwilling wird billig verkauft von
 G. Zaiser.

Wilbberg.

Eichen- Verkauf.

Die Stadtgemeinde dahier verkauft circa 20 Stücke Eichen, stehend, von 1 1/2-3 Schuh im Durchmesser, am Samstag dem 18. d. Mts.,

Morgens 9 Uhr,

wozu die Liebhaber eingeladen werden. Die Zusammenkunft findet auf dem Rathhause statt.

Den 9. März 1854.

Stadtschultheißenamt.
 Widmaier.

N a g o l d.

Wiener Flügel feil.

Einen gut erhaltenen Wiener Flügel mit gutem, starkem Ton, elegantem Aeußern, der sich vorzüglich in ein Wirthschafts-immer eignen würde, hat zu verkaufen, wer, sagt



G. Zaiser.

N a g o l d.

Kleesamen- Empfehlung.

Reinen dreiblättrigen Kleesamen empfiehlt zu geneigter Abnahme



Louis Sautter
 bei der Kirche.

Ueber

Bremen nach Amerika

kann pro 15. März und pro 1. April nach

New-York, Baltimore und New-Orleans

zu sehr billigen Preisen affordirt werden. Bremens Vorzüge sind erst vor kurzer Zeit wieder näher bekannt gemacht worden; es sind daher jedem deutschen Passagiere seine mit tüchtigen Kapitanen versehenen Schiffe vorzugsweise zu empfehlen da sie bei denselben stets auf eine humane und freundliche Behandlung rechnen dürfen.



Nähere Auskunft ertheilt und können Verträge sogleich abgeschlossen werden bei

dem Bezirksagenten
 Stadtschultheiß Widmaier in
 Wilbberg.

Auswanderer nach Amerika

kann ich jede Woche auf die sicherste und billigste Weise per Dampf-, Post- und Segelschiffe, über



Havre, Antwerpen, Bremen und Liverpool befördern und können Schiffs-Kontrakte täglich abgeschlossen werden.



Es ist die Beförderungs-Anstalt des res. Notars C. Stählen in Heilbronn eine der ältesten, hat 10,000 fl. Kaution bei K. Ministerium des Innern deponirt und wird von Amerikanern vorzugsweise empfohlen.
 Verwaltungs-Aktuar Wurst, Agent in Nagold.

Altenstättg.

Verkauf von Obstbäumen.

Aus meiner pünktlich sortirten Baumschule kommen über den nächsten Baumjahr einige Tausend gehörig erstarkte Obstbäume der edelsten Most- und Tafel-Sorten zum Verkauf.

Preise: Birnbäume einzeln 24 kr., Aepfelbäume 18 kr. Bei Abnahme von 10 und mehr Stücken 3 kr., bei Abnahme von 50 und mehr Stücken 6 kr. billiger. Pflaumenbäume, Spaliere und Pyramiden, so wie eine größere Anzahl von der seit neuerer Zeit wegen ungewöhnlicher Fruchtbarkeit bekannten van Mons Gold-Nettete können ebenfalls noch abgegeben werden. Zahlreichen Aufträgen steht entgegen

J. Schüller, Schulmeister.

Haiterbach,

Oberamts Nagold.

Frucht-Verkauf.

Montag den 27. März,

Vormittags 9 Uhr anfangend, verkaufe ich von dem Gut des Herrn Fabrikanten Voller in Ulm gegen sogleich baare Zahlung beim Abfassen:

- 50 Scheffel Dinkel,
- 17 Scheffel Gerste,
- 48 Scheffel Haber,
- 11 Simri Winterweizen,
- 12 Simri Linsen,
- 2 Simri Bohnen,

wozu ich die Liebhaber höflichst einlade. Die Zusammenkunft ist in der hiesigen Zehntscheuer.

Den 8. März 1854.

Dekonom Raach.

Haiterbach,

Oberamts Nagold.

Kartoffeln zu verkaufen.

Ueber 100 Simri gute rotthe und weiße Kartoffeln (ausgelesen von den faulen) verkauft und nimmt Bestellungen an Dekonom Raach.

Pfalzgrasenweiler.

Uracher Bleiche.

Für die rühmlich bekannte Uracher Bleiche empfehle ich mich auch heuer wieder zu Besorgung von Bleich-Gegegenständen unter Zusicherung sorgfältiger und billiger Bedienung.



C. G. Wiedmeyer.

Nagold.

Auswanderer

finden zu Ende dieses Monats und im nächsten Monat jede Woche schnelle Beförderung auf unsern amerikanischen

Dreimaster-Postschiffen

zum Preise von 64 fl. frei ab Mannheim.



Auch übernehme ich die unentgeltliche Besorgung von Wechseln zu jedem Betrage nach allen

Orten von Amerika, wodurch den Auswanderern kein Verlust erwächst bei Auswechslung ihres Geldes.

Landkarten und treue Beschreibungen der einzelnen Staaten von Amerika, so wie gute Dolmetscher zum Erlernen der englischen Sprache sind stets billig bei mir zu haben.

G. Zaiser.

Rohrdorf,

Oberamts Nagold.

Natur-Bleiche-Empfehlung.

Zu Begegnung des mehrseitig fühlbar gewordenen Bedürfnisses einer Natur-Bleiche in hiesiger Gegend habe ich beim Besitze der erforderlichen Lokalitäten zu Gründung einer solchen Anstalt mich entschlossen und zum Beginn des Bleich-Geschäfts im kommenden Frühjahr bereits die entsprechenden Vorkehrungen getroffen.

Indem ich bitte, mich mit Bleich-Geschäften jeder Art zu betrauen, garantire ich für schöne Arbeit, leiste für jeden etwaigen Schaden Ersatz und bemerke, daß der Bleicherlohn per Elle Tuch $\frac{3}{4}$ weiß $2\frac{1}{2}$ kr., ganz weiß 3 kr. und per Pfund Faden oder Garn nur 20 kr. beträgt.

Den 15. Feb. 1854. Jakob Friedrich Dürr, Bleiche-Inhaber.

Zu Vorstehendem wird auf Verlangen hiemit bezeugt, daß der hiesige Bürger Jakob Friedrich Dürr in solch guten Vermögens-Verhältnissen steht, daß er für jeden etwaigen Schaden an übergebenen Bleich-Gegegenständen Ersatz leisten kann, und daß er auch schon vermöge seiner Pünktlichkeit u. zu Benützung seines Bleichgeschäfts jede Empfehlung verdient.

Rohrdorf, den 15. Februar 1854.

Schultzeiß Seeger.

Dr. Hartungs k. k. a. priv.

Chinarinden-Oel,

zur Conservirung und Verschönerung des Haarwuchses, à Flasche mit Gebrauchs-Anweisung 36 kr.

Kräuter-Pomade,

zur Wiedererweckung und Stärkung des Haarwuchses, à Krause mit Gebrauchs-Anweisung 36 kr.



Die Dr. Hartung'schen Haarwuchsmittel unterscheiden sich durch ihre bewährten ausgezeichneten Eigenschaften und durch ihren wohltheilen Preis sehr vortheilhaft von den so vielfach angepriesenen Macassar, Klettenwurzel, und all den verschiedenen anderen Haarölen und Haarpomaden, und können sonach mit vollem Rechte als das Beste und Billigste in diesem Genre gewissenhaft empfohlen werden. Ausführliche Prospektwerke gratis verabreicht und die Mittel selbst in Nagold ächt und unverfälscht nur allein verkauft in der Buchhandlung von G. Zaiser.

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

